

Informatik-Lehre Fachrichtung Applikationsentwicklung

Berufs- und Tätigkeitsbeschreibung	
<p>Informatiker/innen mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung sind Fachleute für Softwarelösungen. Zu ihren Aufgaben gehören das Programmieren von Software, das entwickeln und pflegen von Anwendungen aller Art, das gestalten von Webshops bis hin zum entwickeln und pflegen von Banken Software.</p> <p>Informatiker/innen mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung sind Fachleute für das Entwickeln und Pflegen von Software. Sie können zum Beispiel für Betriebssysteme, Programme und Internetseiten zuständig sein. Sie installieren Computersysteme und Software, erweitern Software, erstellen Programme und schulen Anwender und Anwenderinnen.</p> <p>Tätig sind sie in den Bereichen Planung, Entwicklung, Betrieb und Wartung von Software.</p> <p>Planung eines Projektes In der Planungsphase eines Informatikprojekts klären Informatiker/innen Applikationsentwicklung die Bedürfnisse der Anwender/innen ab und erarbeiten aufgrund dieser Vorgaben ein Konzept für eine Lösung, die zu den Bedürfnissen und Anforderungen des Kunden passen. Diese wird dann als Verbesserung oder neue Lösung realisiert.</p>	<p>Testen und Dokumentieren In einem weiteren Schritt müssen Informatiker/innen Applikationsentwicklung ihre Softwareentwicklung auf ihre Funktionsfähigkeit testen und Dokumentieren. Die Dokumentation dient dazu, später bei Problemen durch die gute Nachvollziehbarkeit schnell eine Lösung zu finden.</p> <p>Wartung Informatiker/innen Applikationsentwicklung betreiben und unterhalten Programme. Sie sind für die Optimierung und Weiterentwicklung zuständig.</p> <p>Softwareerstellung Informatiker/innen Applikationsentwicklung kennen verschiedene Programmiersprachen und setzen die jeweils geeignete ein. Sie erstellen zum Beispiel Software für Verkehrsleitsysteme, Maschinensteuerungen, Billettautomaten, Navigationssysteme, Webshops, Smartphone usw.</p> <p>Tätigkeitsbereich Informatiker/innen der Fachrichtung Applikationsentwicklung haben eine breite Ausbildung in der Entwicklung von Software. Sie können in den verschiedensten Anwendungsgebiete Software entwickeln und warten.</p>
Berufsanforderungen	Voraussetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • Logisch-abstraktes Denkvermögen • Rasche Auffassungsgabe • Räumliches Vorstellungsvermögen • Ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit • Geduld und Ausdauer • Gute Englischkenntnisse • Teamfähigkeit • Breites Allgemeinwissen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe • Interesse und gute Leistungen in den mathematischen Fächern, in der Naturlehre und in den Sprachen (gut entwickelte Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift). • Die Informatikberufe eignen sich gleichermassen für Mädchen wie für Knaben.

Ausbildung	Weiterbildung
<p>Grundlage Eidg. Verordnung vom 01.11.2013 Dauer der Lehre: 4 Jahre</p> <p>Praktische Ausbildung: Als Lehrbetriebe kommen Informatikbetriebe aller Art in Frage, aber auch Betriebe mit umfangreichen Informatikanwendungen wie Banken, Versicherungen, Verwaltungen, Spitäler, Schulen, Produktions- und Handelsbetriebe. Die Ausbildung im Betrieb wird ergänzt durch überbetriebliche Einführungskurse.</p> <p>Basislehre: Die Ausbildung besteht aus einem Basislehrjahr, welches im 1. Lehrjahr absolviert wird, mit integrierter praktischer Grundausbildung, Vertiefungsrichtungen und Berufsmatura. Weiter ist ein englischer Sprachaufenthalt eingeplant.</p> <p>Berufsschulfächer: Mathematik, naturwissenschaftliche Grundlagen, erweiterte betriebswirtschaftliche Grundlagen, Elektrotechnik/ Elektronik, Informatik, Information und Kommunikation/ Lern- und Arbeitstechnik, technisches Englisch, Sprache und Kommunikation, Gesellschaft (Recht, Politik, Wirtschaft, Kultur), Turnen und Sport.</p> <p>Berufsmatura: Für sehr gute Schüler/innen ist es möglich, die Berufsmaturität zu erlangen. Diese berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt an die Fachhochschulen.</p> <p>Abschluss: Die bestandene Lehrabschlussprüfung gibt Anrecht auf das eidg. Fähigkeitszeugnis als "Gelernte/r Informatiker/in" Fachrichtung Applikationsentwicklung.</p>	<p>Fortbildungskurse: an Berufs- und Privatschulen</p> <p>Berufsprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informatiker/in BP (Wirtschaftsinformatik oder Individual Computing) • Informatik-Projektleiter/in BP • Höhere Fachprüfung: • Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HFP <p>Technikerschule: Techniker/in TS Informatik, individuelle Datenverarbeitung, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Telekommunikation</p> <p>Fachhochschule: Ingenieur/in FH Wirtschaftsinformatik, technische Informatik, Telecom, Systemtechnik</p> <hr/> <p>Verwandte Berufe</p> <p>Informatiker/in Richtung Betriebsinformatiker/in EFZ Informatiker/in Richtung Systemtechniker/in EFZ Mediamatiker/in EFZ ICT-Fachfrau / Fachmann EFZ</p> <hr/> <p>Kontaktadressen/Weitere Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ICT Berufsbildung Aargau www.ict-bbag.ch • Amt für Berufsbildung des Kanton Aargau www.ag.ch/berufsbildung • GIA Informatik AG Informatikausbildung 062 / 789 72 83 • www.gia.ch
<p>Arbeits- und Berufsverhältnisse</p>	<p>Bewerbungsablauf bei GIA</p>
<p>Als Generalist/innen auf dem Gebiet der Informatik sind Informatiker/innen gesuchte Fachleute, weil sie vielseitig einsetzbar sind. Sie können – mit entsprechender Weiterbildung – sowohl Aufgaben in der technischen als auch in der Wirtschaftsinformatik übernehmen. Weiterbildung ist in diesem Beruf unerlässlich. Der Lehrabschluss als Informatiker/in bietet eine solide Basis, um im breiten Fachbereich der Informatik rasch vorwärts zu kommen.</p>	<p>Informationsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnuppertag bei GIA Informatik AG möglich <p>Nächste freie Lehrstellen per August 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multicheck ICT in z.B. Olten (https://www.gateway.one/de-CH/anmeldung-zum-multicheck.html) • Bewerbung an Personalwesen GIA mit Resultat „Multicheck ICT“ bis 18.9.2020 • Vorselektion der Kandidaten/-innen • Anstellung der geeigneten Kandidaten/-innen